

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Edle Frauen unserer Heimat**

**Dor, Franz**

**Karlsruhe, 1918**

Einleitung

[urn:nbn:de:bsz:31-112229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112229)

## Einleitung.

---

Der berühmte Dominikaner, Pater Lacordaire, sagt von den Aufgaben des Frauengeschlechtes sehr schön: „Das christliche Weib erfüllt Pflichten als Mutter, als Gattin, als Tochter, aber es hat noch eine Pflicht — die der Liebe. Dem christlichen Weibe sind durch eine besondere Sendung alle Armen, alle Elenden, alle Wunden, alle Tränen anvertraut. Es soll im Namen und anstatt Jesu Christi die Hospitäler und die Dachstuben besuchen, die Seufzer entdecken und das weite Königreich der Schmerzen durchforschen. Jesus gab ein Vorbild für alle: er wollte von einem Weibe geboren werden, das zugleich Jungfrau und Mutter war, als ein unaussprechliches Vorbild der mütterlichen und jungfräulichen Hingebung. Das Weib hat dadurch den doppelten Mut der Keuschheit und der Liebe geschöpft.“

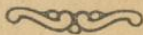
In unseren Tagen hört und liest man viel davon, daß die Frau als Mitarbeiterin an dem gesamten Kulturwerk, als Mitgestalterin an dem neuen Deutschland sich rüsten, schulen und organisieren müsse. Zu der kraftvollen Tätigkeit des Mannes soll auch das zarte und doch so wirksame Walten des Weibes treten, der schroffe Verstand soll vom edlen Gemüt ergänzt werden, zu dem derben Realismus darf sich der sanfte Idealismus gesellen.

Bei aller gutgemeinten Organisation des Frauengeschlechtes darf man aber die Brücken, die uns mit den Anschauungen der Vergangenheit verbinden, nicht abbrechen. Es wird gut sein, sich immer und immer wieder am Beispiele unserer Vorfahren zu orientieren. Darum möchten die folgenden Lebensbilder edler Frauen allen Töchtern unserer katholischen Familien in Stadt und Land als willkommener Kompaß für die Fahrt in die Neuzeit hinein dienen. Ob das Büchlein zeitgemäß ist? Ohne Zweifel. Denn es herrscht zur Zeit eine unleugbare Abneigung und ein berechtigter Ueberdruß gegen eine gewisse überschwängliche Literatur des Auslandes. Diese Lebensskizzen zeigen uns schlichte Charaktere aus dem schönen, lieben Heimatlande; es sind Spiegelbilder, die leicht nachzuahmen sind, denn sie sind uns verwandt in Gesinnung und Anlagen. Möge das Büchlein vielen Segen stiften.

L a n g e n b r ü c k e n, 28. September 1917, am Tage der heiligen Lioba.

Die zweite und dritte Auflage hat einige Verbesserungen erhalten. Möge die Neuauflage ebenso freundliche Aufnahme finden, wie der erste Druck dieser Lebensbilder.

L a n g e n b r ü c k e n, im Mai 1918.



Prinzessin El  
Amalie Gram  
Amalie Koab  
Sophie Schlo  
Emilie Herbe  
Schwester M  
Margaretha  
Jda Hengler  
Marie Fröh  
Katharina H